

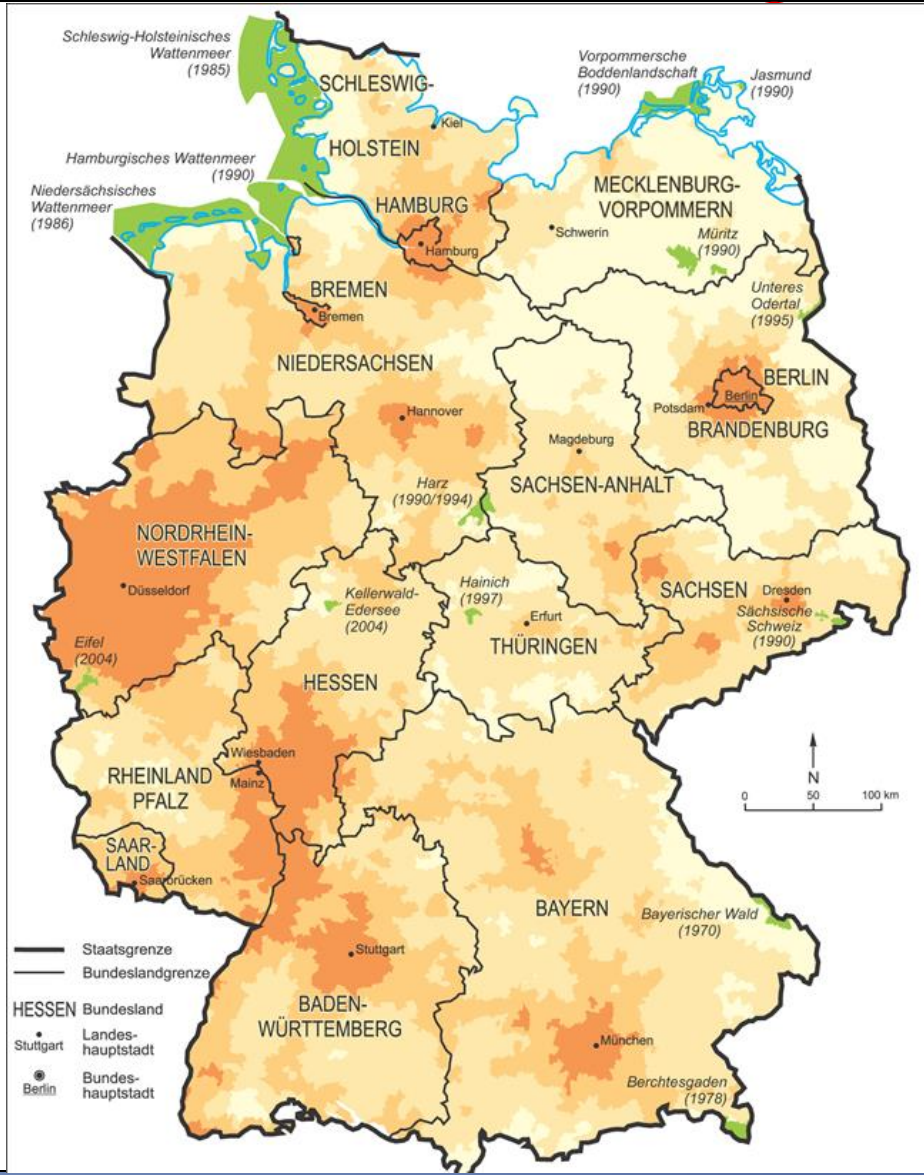


„Natur- und Nationalparks im Reiseland Deutschland beliebt bei internationalen Besuchern“

- DZT-Jahresthema 2014 „UNESCO-Welterbe in Deutschland – Natur, Städte, Denkmäler“
- DZT wird den Natur- und Nationalparks in Deutschland 2016 sogar ein eigenes Themenjahr unter dem Motto „Faszination Natururlaub“ widmen

Regionalwirtschaftliche Effekte des Nationalparks Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer



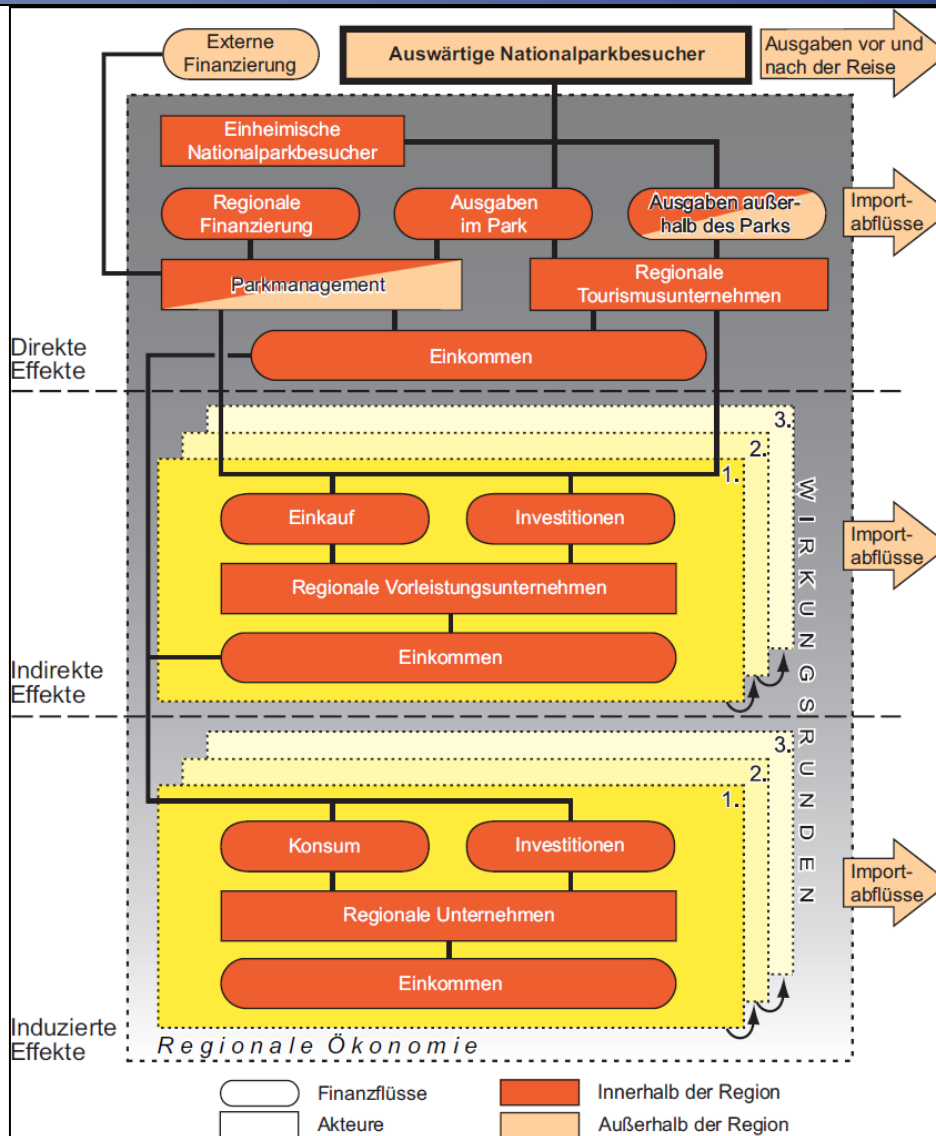


Raumtypen Raumordnungsbericht 2010



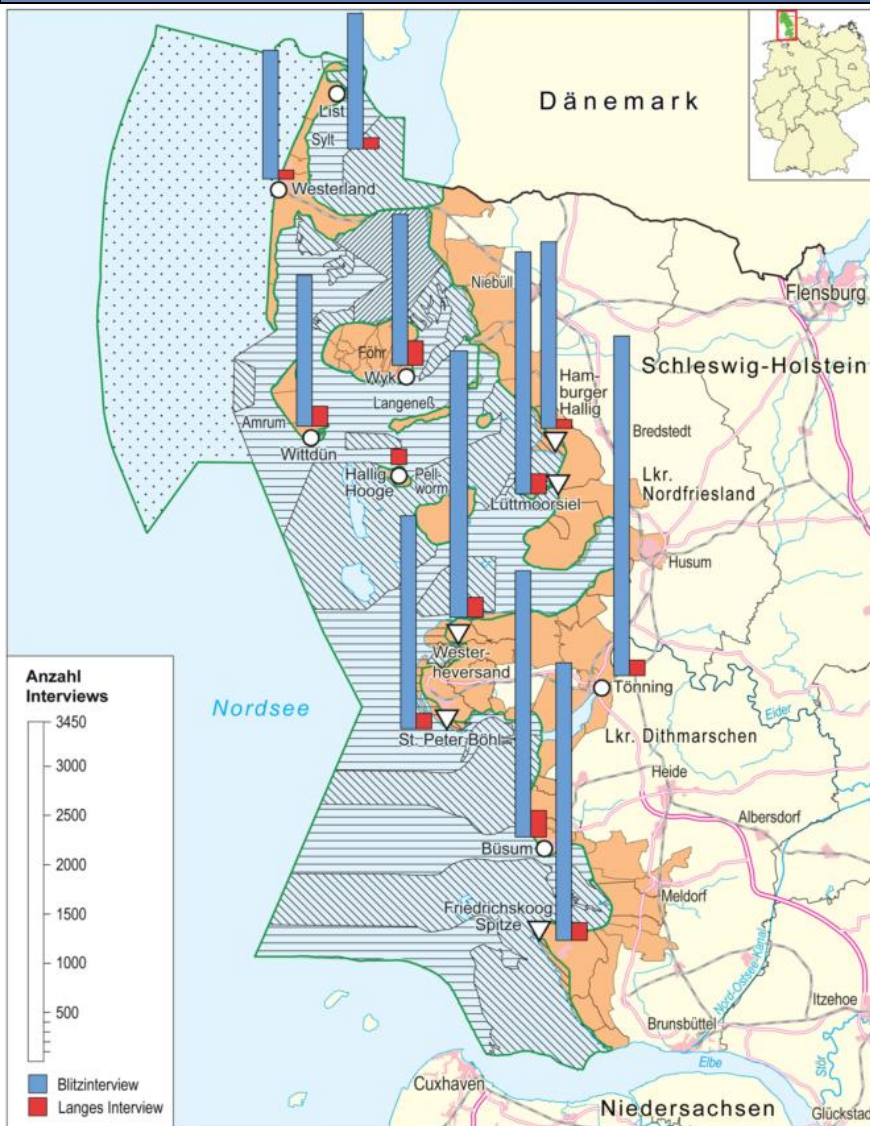
Datengrundlage: BBSR 2010 / BIN 2010
Entwurf: F. Kraus
Kartographie: W. Weber
Institut für Geographie und Geologie,
JMU Würzburg 2013

Nationalparke in der Regionalökonomie



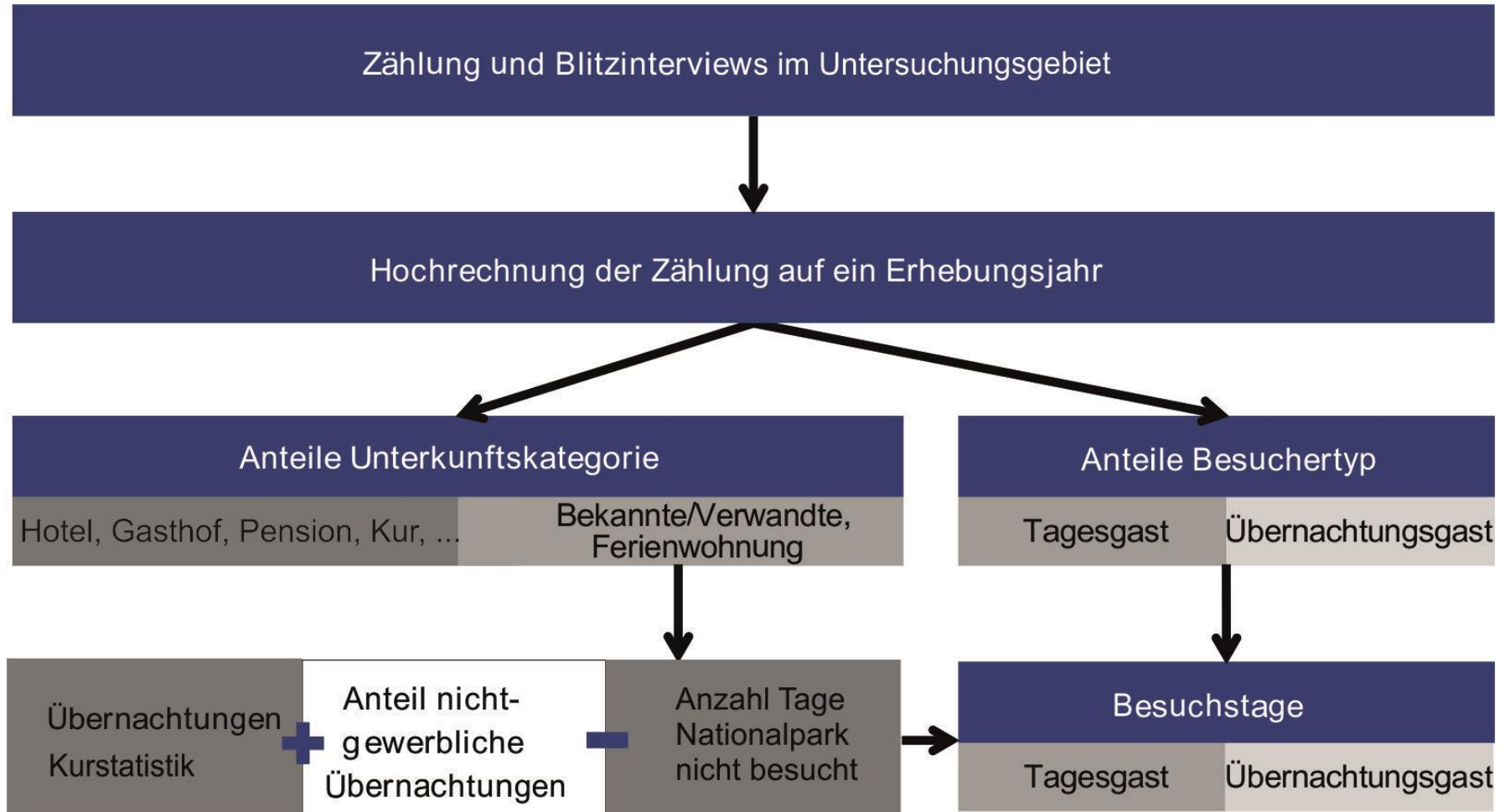
Quelle: WOLTERING 2012

- Insgesamt zwölf Standorte, davon sieben ganzjährig und fünf in Neben- und Sommersaison
- 24.023 Blitzinterviews und 2.191 lange Interviews

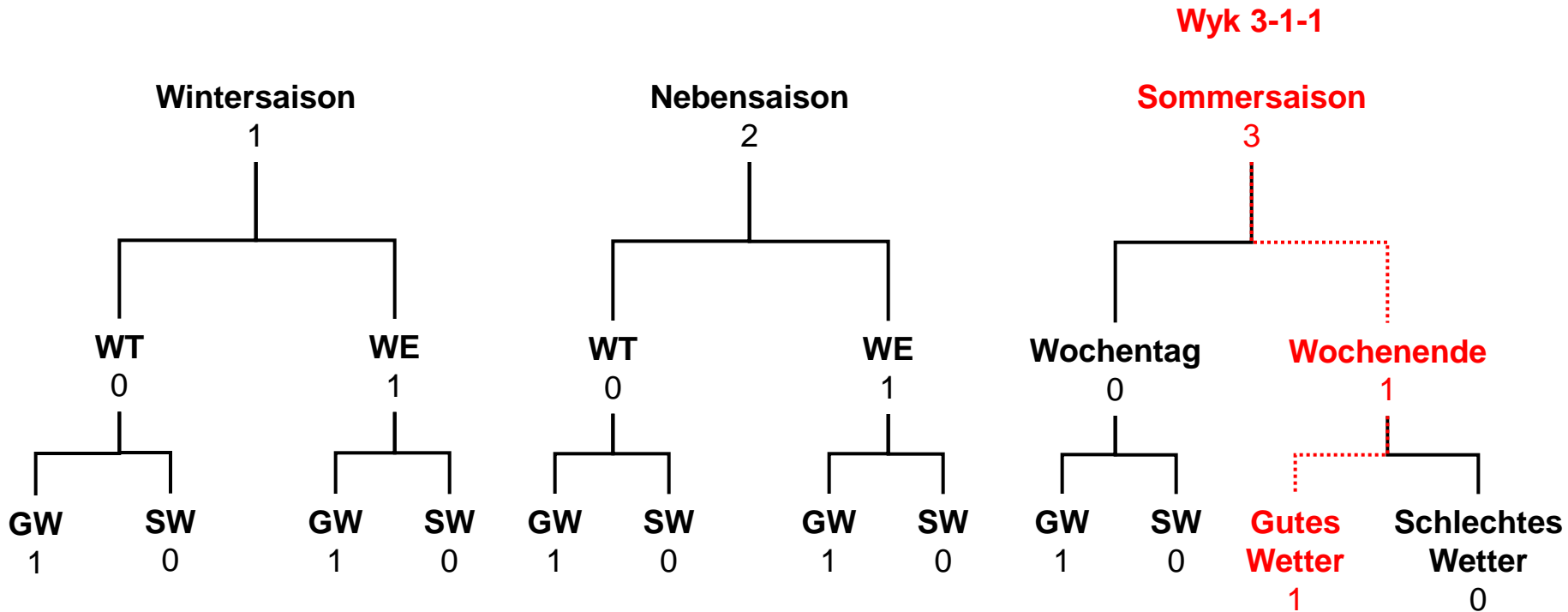


Quelle: Eigene Erhebungen, Bundesamt für Naturschutz; Nationalpark Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer, 2011
Entwurf: C. Merlin, J. Schamel; Kartographie: W. Weber
Inst. f. Geographie und Geologie, JMU Würzburg, 2013



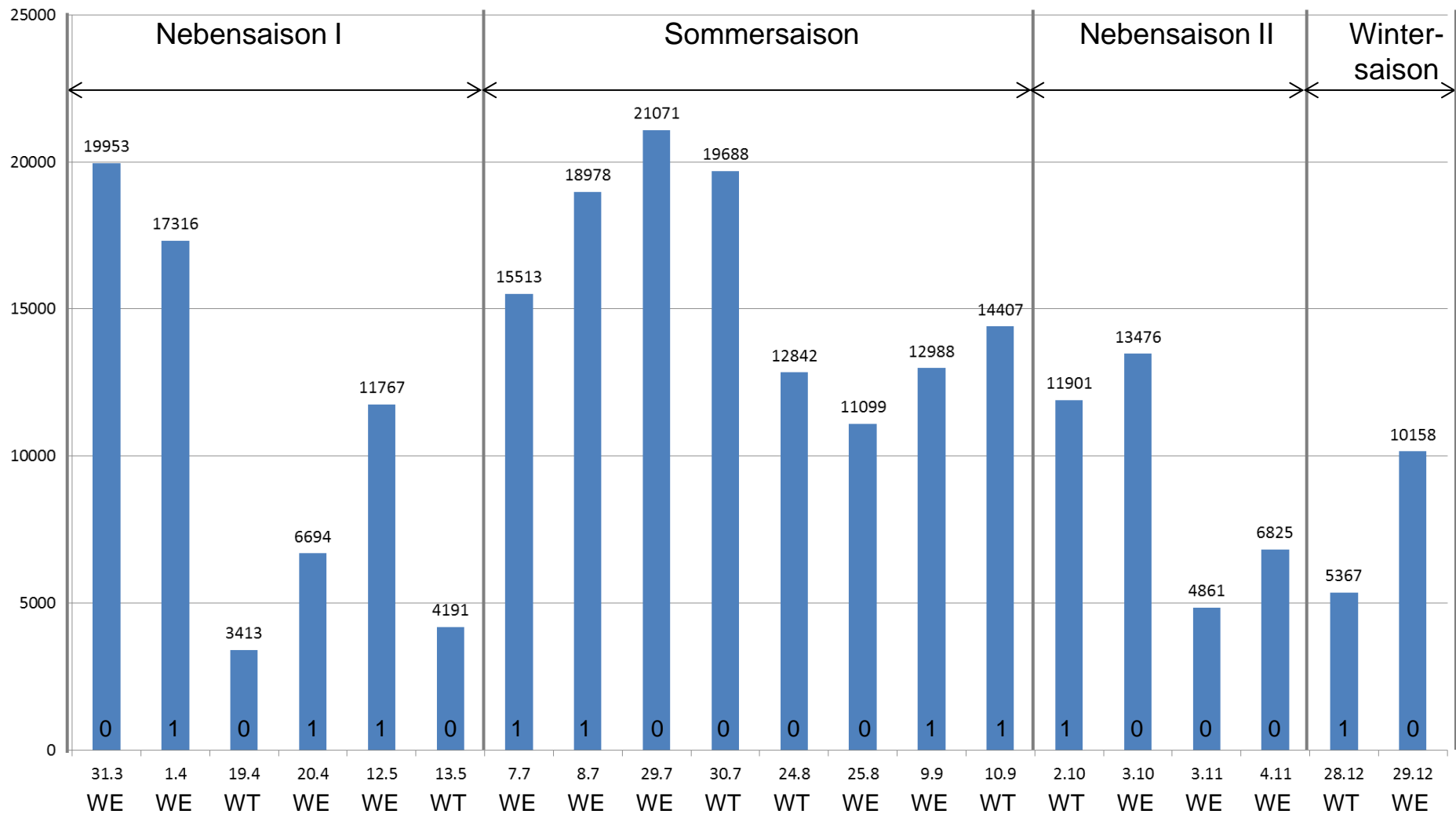


Beispiel: Standort Wyk



Wyk 3-1-1 bedeutet Standort Wyk, Sommerseason, Wochenendtag, Gutes Wetter

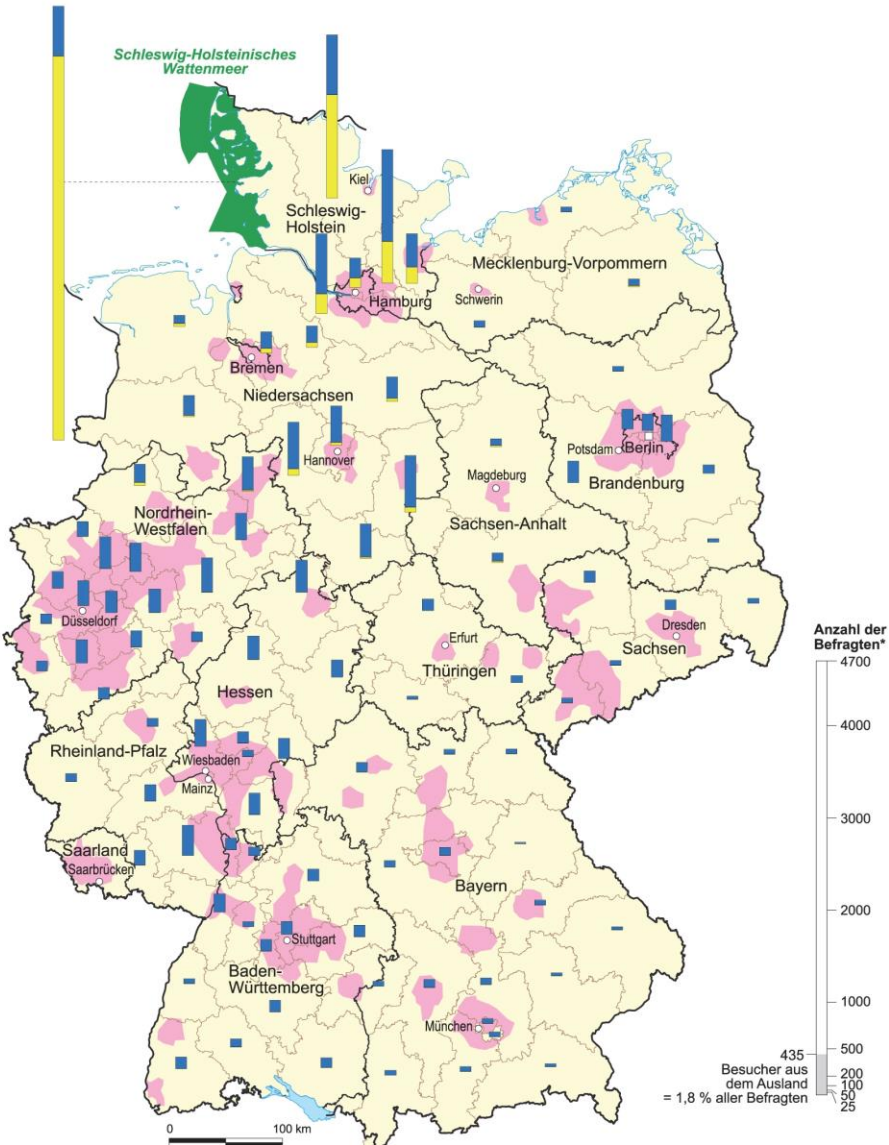
Ergebnisse der Besucherzählung



- ✓ Insgesamt **18,64** Millionen Besuchstage, davon
 - durch Übernachtungsgäste: **15,18** Millionen (**81,5%**)
 - durch Tagesgäste: **3,45** Millionen (**18,5%**)

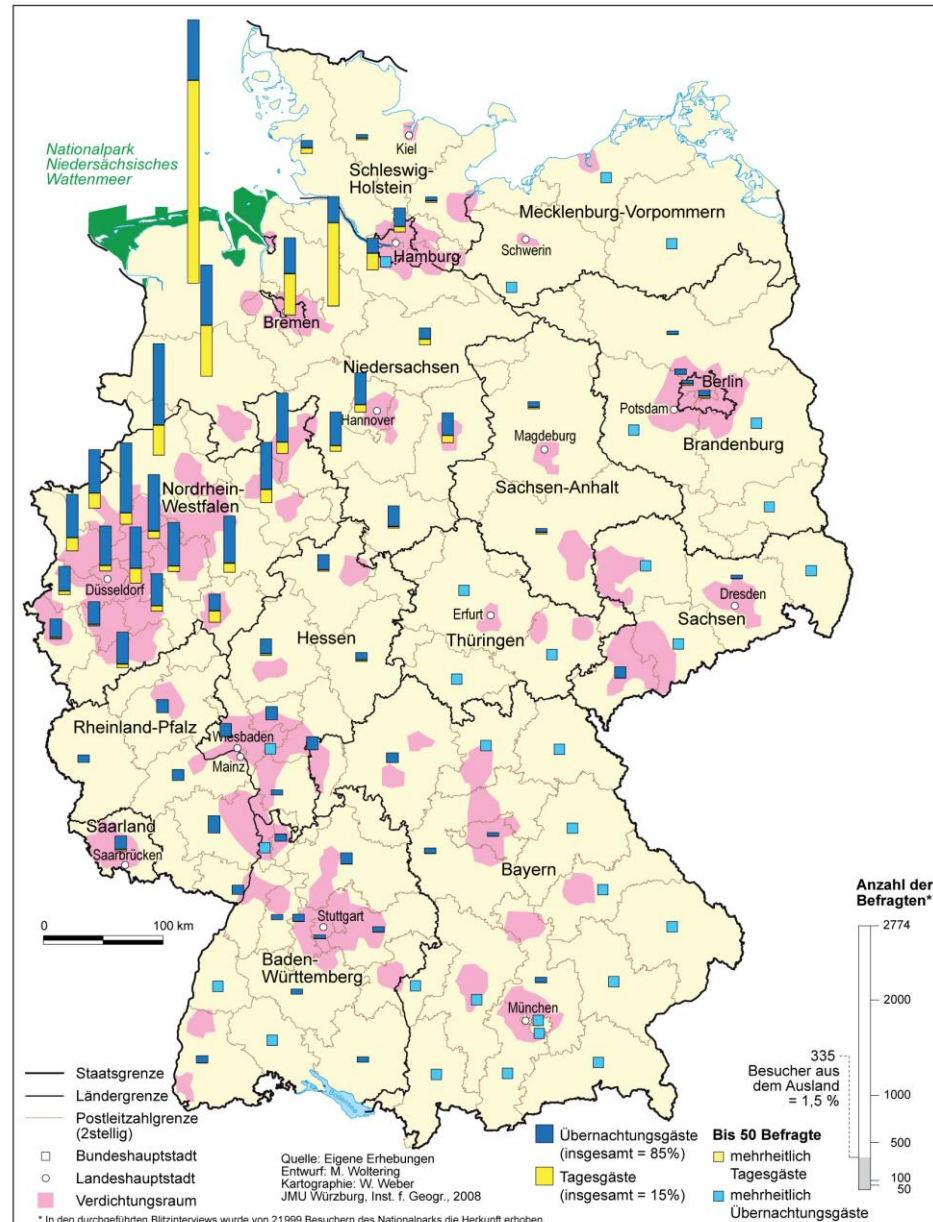
- ✓ *Vergleich Nationalpark NSWM (2007): Insgesamt 20,65 Millionen Besuchstage, davon*
 - *durch Übernachtungsgäste: 17,6 Millionen (85,2%)*
 - *durch Tagesgäste: 3,05 Millionen (14,8%)*

Herkunft der Besucher nach Postleitzahlregionen

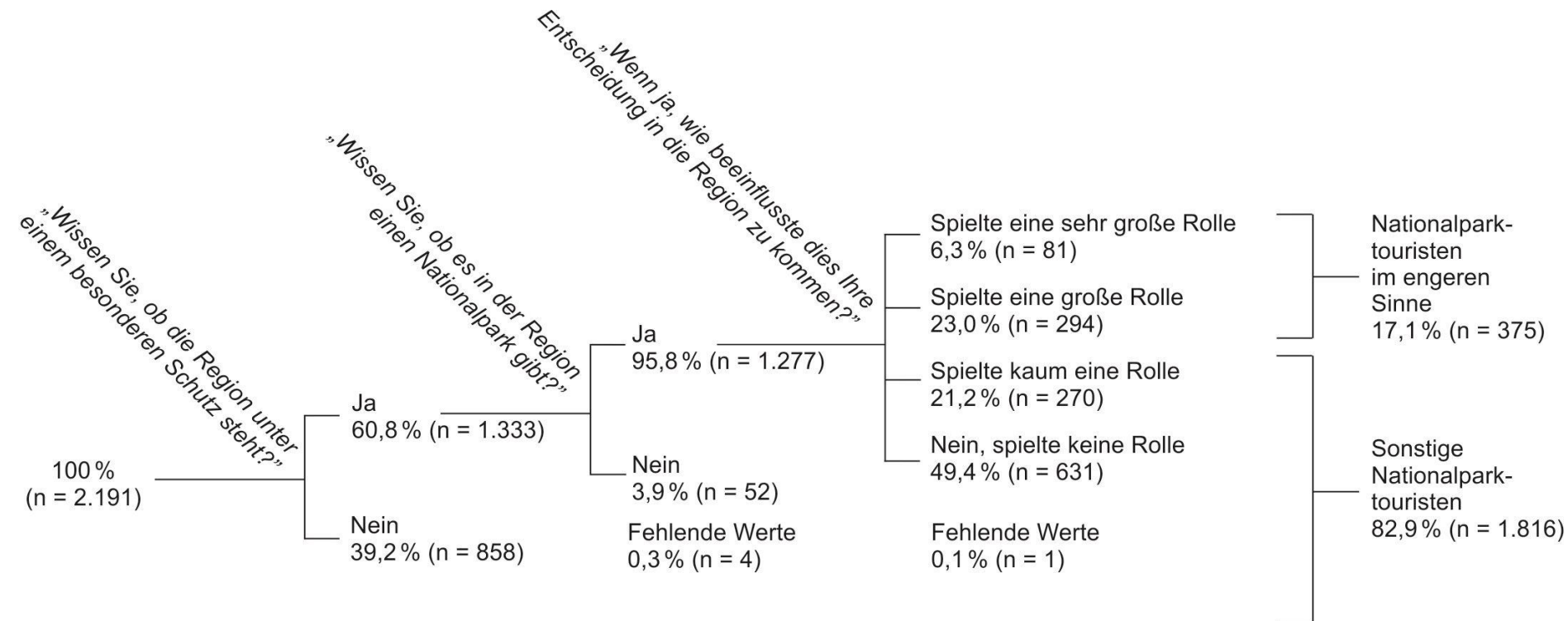


- Tagesgäste primär aus Schleswig-Holstein und Hamburg
- Geringer Anteil ausländischer Besucher
- Niedrige Besucherzahlen aus ostdeutschen Quellgebieten

Vergleich mit Nationalpark NSWM

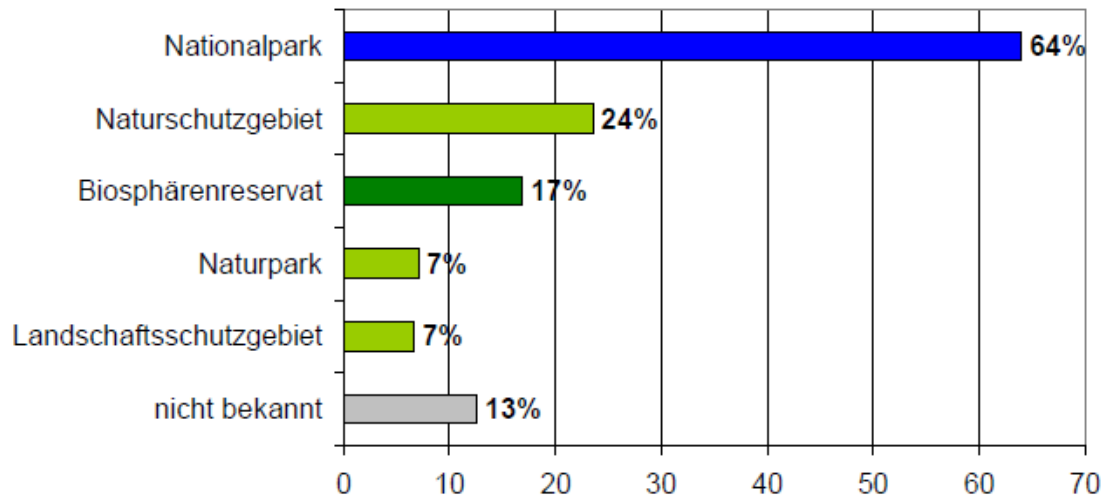


Wahrnehmung des Nationalparks SHWM



[Vergleich: Nationalpark NSWWM 10,9% Nationalparktouristen im engeren Sinne]

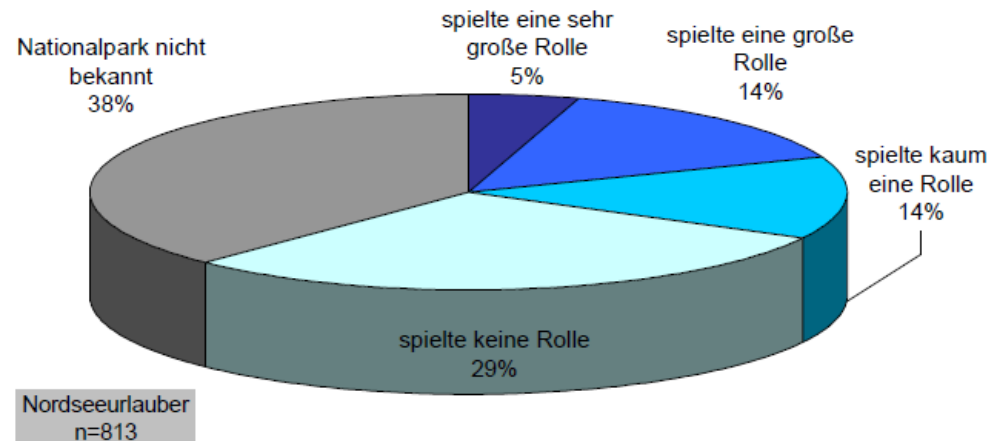
Kennen Sie den Schutzstatus des Schleswig-Holsteinischen Wattenmeeres?
(5 Antwortoptionen, Mehrfachantworten möglich)



Angaben: n=1.349, durchschnittliche Angaben pro Person: 1,3

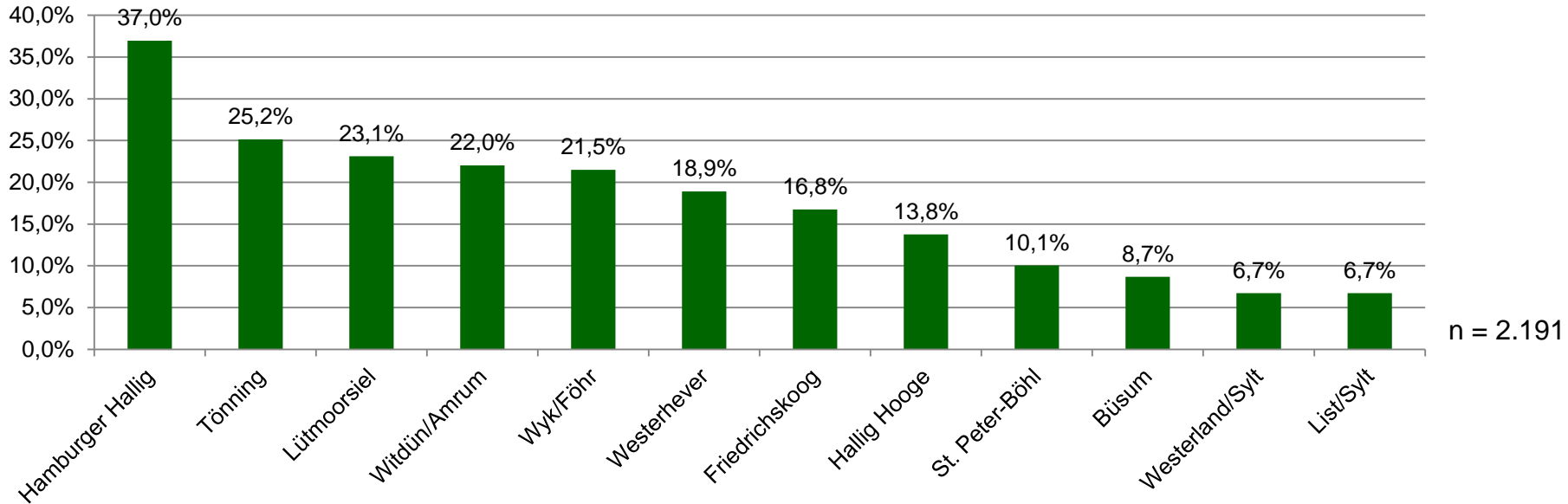
SÖM Watt Gästebefragung 2009 Nationalparkverwaltung

Welche Rolle spielte der Nationalpark bei Ihrer Entscheidung, diese Reise oder diesen Ausflug an die Nordseeküste zu unternehmen?

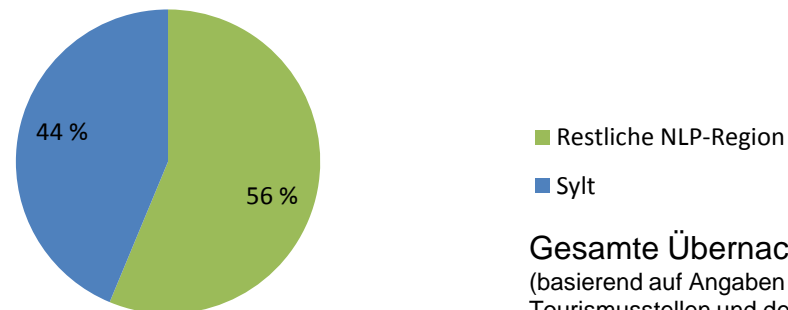


Nordseeurlauber
n=813

Nationalparkaffinität nach Standorten



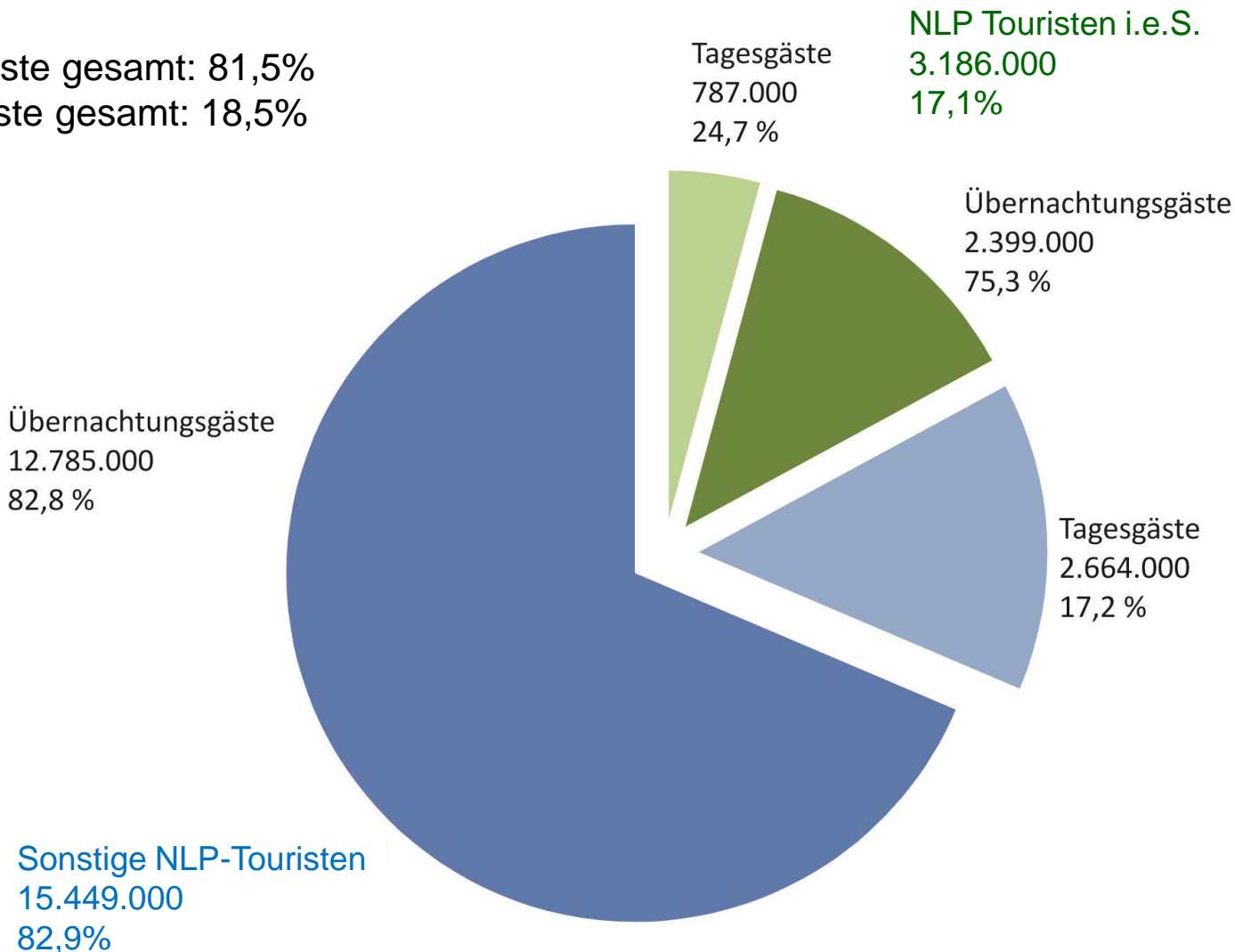
Verteilung der Übernachtungen im Nationalpark SHWM



Gesamte Übernachtungen: 15,3 Mio.
(basierend auf Angaben der örtlichen
Tourismusstellen und der NTS)

Besuchstage durch Tages- und Übernachtungsgäste im Nationalpark SHWM

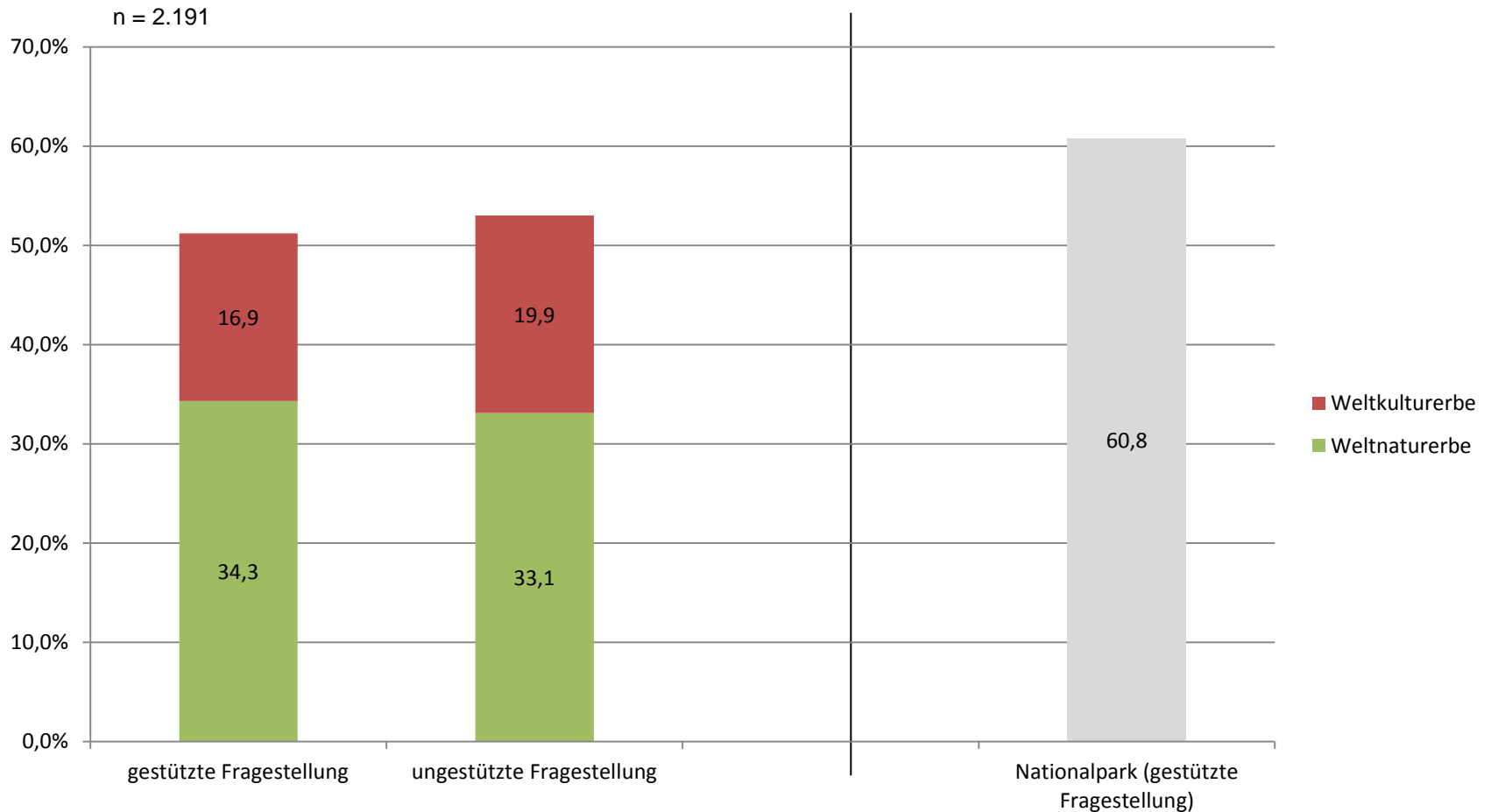
Anteil Ü-Gäste gesamt: 81,5%
Anteil T-Gäste gesamt: 18,5%



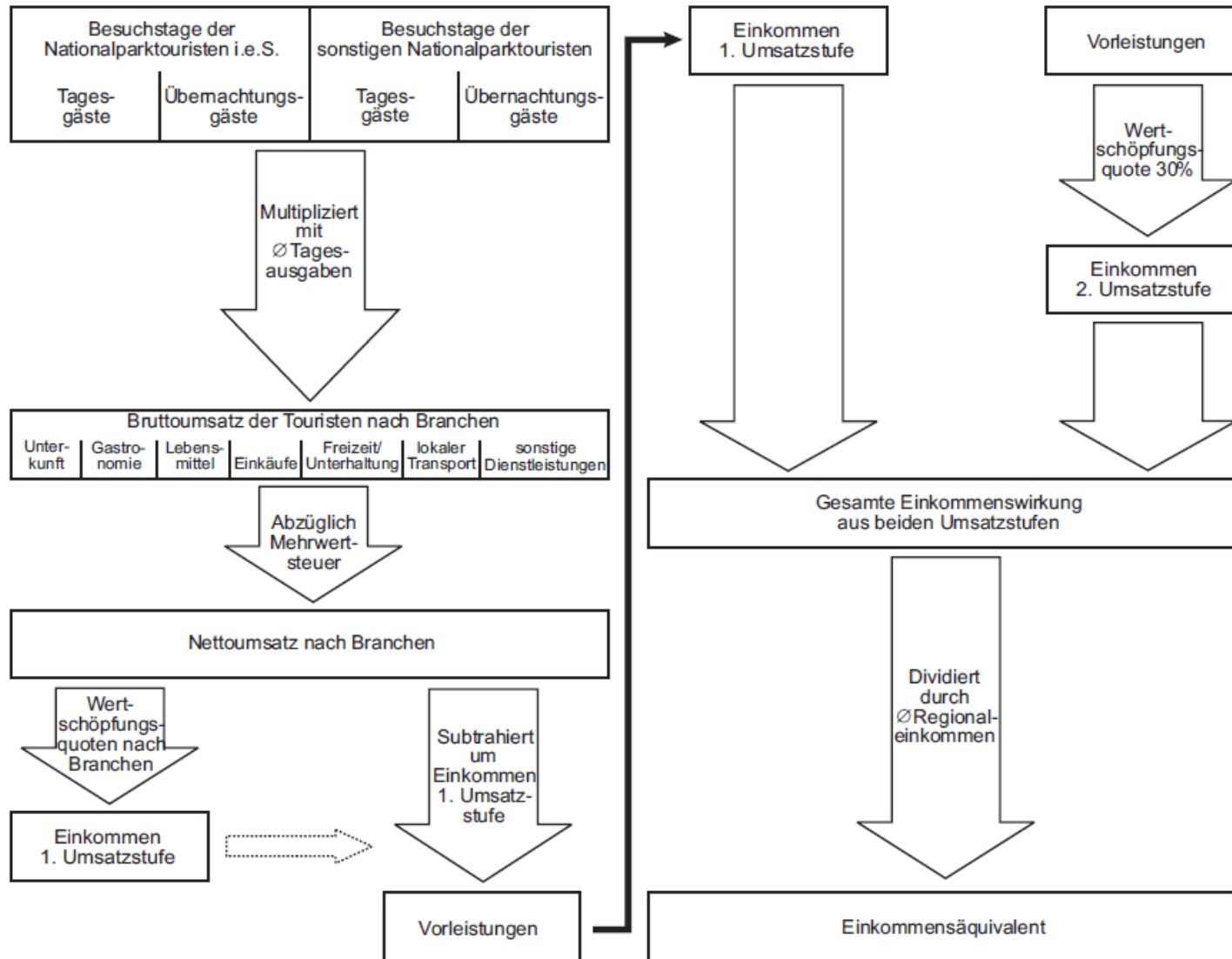
Wahrnehmung des Prädikats „Weltnaturerbe“

Gestützte Fragestellung: Wissen Sie, ob die Region unter einem besonderen Schutz steht? Ist die Region...

Ungestützte Fragestellung: Wissen Sie, welche Auszeichnung die UNESCO dem Wattenmeer verliehen hat?



Methode: Wertschöpfungsanalyse



Durchschnittliche Tagesausgaben in €

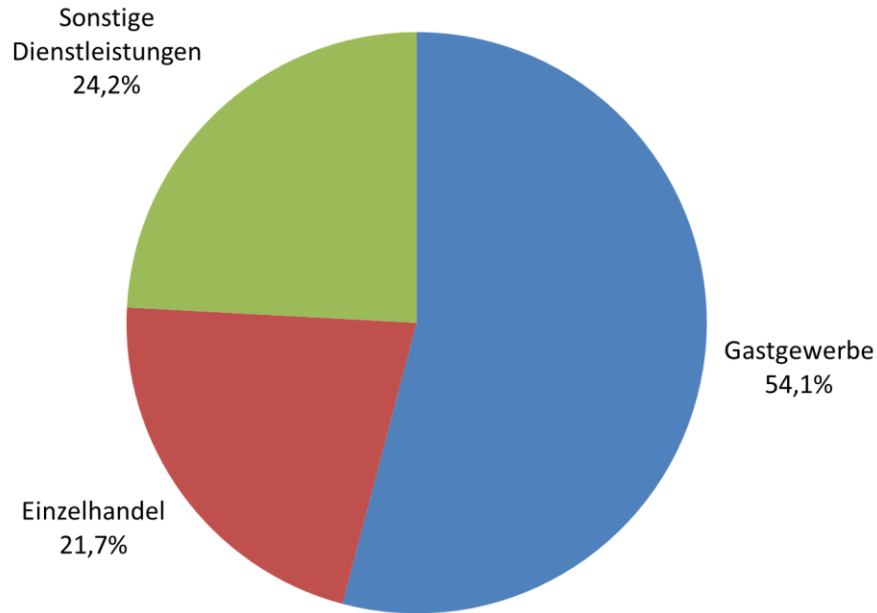
	Nationalpark SHWM	Nationalpark NSWM
Tagesgäste	15,4	12,8
Übernachtungsgäste	66,7	56,9

Insgesamt 1.065 Millionen Euro (2012/2013)

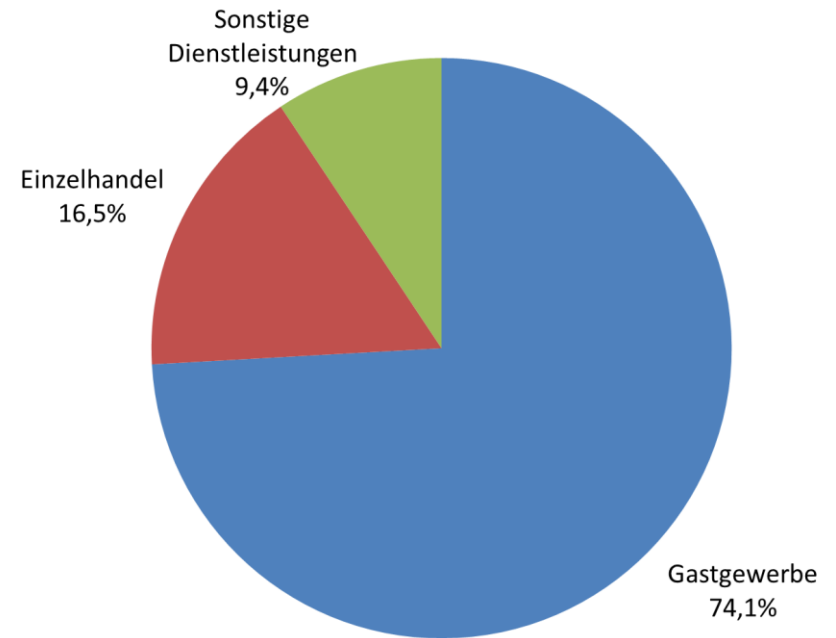
Vergleich NSWM

	Besuchstage	Tagesausgaben in €	Bruttoumsätze in Tsd. €	Tagesausgaben in €
Nationalparktouristen i.e.S.				
davon Tagesgäste	787.000	17,50	13.772,5	12,30
davon Übernachtungsgäste	2.399.000	63,90	153.296,1	58,30
Sonst. Nationalparktouristen				
davon Tagesgäste	2.664.000	14,80	39.427,2	12,90
davon Übernachtungsgäste	12.785.000	67,20	859.152,0	56,70
Summe	18.635.000		1.065.647,8	

Von den Ausgaben direkt profitierende Wirtschaftszweige

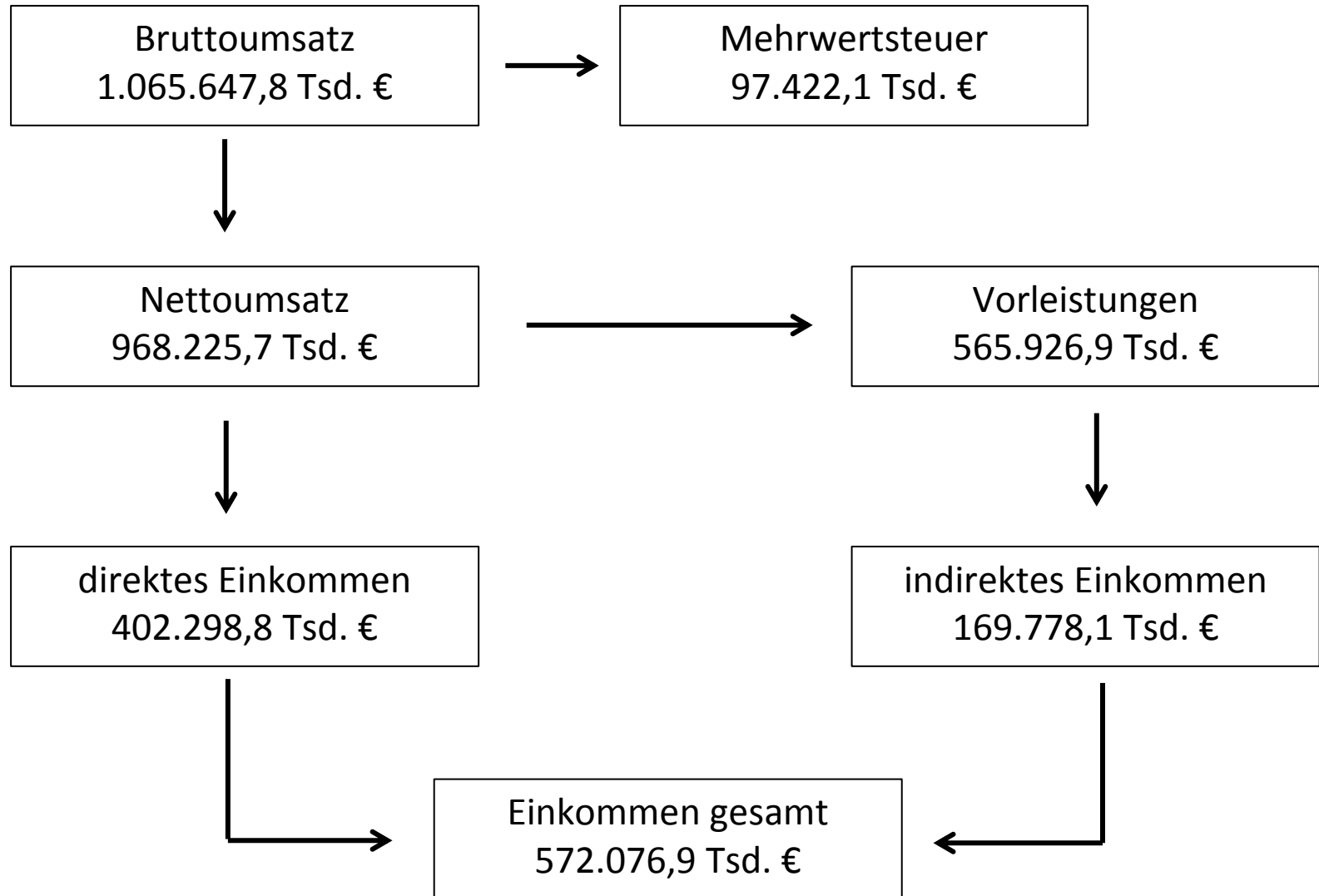


**Ausgabenstruktur
Tagesgäste**



**Ausgabenstruktur
Übernachtungsgäste**

Einkommenswirkung durch den Nationalpark SHWM



Formel:
$$\frac{\text{Wertschöpfung der Gäste (1. und 2. Umsatzstufe)}}{\text{Ø Primäreinkommen pro Kopf}}$$

Berechnung:

- ✓ Nationalparktouristen i.e.S.

$$\frac{89.214,8 \text{ Tsd. €}}{18.817 \text{ €}} = 4.741$$

- ✓ Sonstige Nationalparktouristen

$$\frac{482.862,1 \text{ Tsd. €}}{18.817 \text{ €}} = 25.660$$

Gesamtzahl: 30.401

Bei dieser Zahl handelt es sich nicht um den tatsächlichen Beschäftigungsumfang, sondern um eine rein rechnerische Größe. In der Realität leben sicherlich mehr Personen zumindest anteilig von den Touristeneinkünften.

Vergleich NSWM:

Nationalparktouristen i.e.S.: $58.239,5 \text{ Tsd. €} : 17.335 \text{ €} = 3.360 \text{ Personen}$
Sonstige Nationalparktouristen: $466.817,7 \text{ Tsd. €} : 17.335 \text{ €} = 26.929 \text{ Personen}$

- ✓ Im gesamtdeutschen Vergleich der Nationalparke bislang unterdurchschnittliche Wahrnehmung des Prädikats durch Besucher
- ✓ In Anbetracht des tradierten Seeheilbadtourismus Werte im Vergleich zum Nationalpark Niedersächsisches Wattenmeer positiv zu bewerten
- ✓ Nationalparkaffinität, gerade bei Übernachtungstouristen, niedrig – intensivere Kommunikation des Prädikats an touristischen Hotspots („Sylt-Herausforderung“)
- ✓ Höchstes Ausgabenniveau der Nationalparktouristen in Deutschland (sowohl der Tages- als auch der Übernachtungstouristen)
- ✓ Vielfalt an Prädikaten „Nationalpark“, „Welterbe“ und „Biosphärenreservat“ führt zu Verwirrung beim Besucher
- ✓ Klare Kommunikationsstrategie nach innen wie außen notwendig; im Außenmarketing konsequent auf ein Prädikat – für das gesamte Wattenmeer - setzen

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!



Abgrenzung der Untersuchungsregion nach HANNEMANN/JOB 2003

